

~~PIO DIALOGUE - Omission.~~

8/1/90

~~please insert:~~

Page 4.  
after No. 5 Terzett.

After ROCCO Mein, Herr !

Add

PIZARRO Wo sind die Depeschen ?

ROCCO Hier sind sie.

then continue PIZARRO Immer Empfehlungen etc. etc. ....

FIDELIO DIALOGUE

- JAQUINO        ↓ Endlich kann ich doch einmal wieder plaudern. Zum Wetter, schon wieder !
- MARZELLINE     Was kann ich dafür, dass ich ihn nicht mehr so gern haben ?
- JAQUINO        Ich werde es besorgen, schon recht ! Nun hoffe ich, soll niemand uns stören.
- ROCCO           Jaquino, Jaquino !
- MARZELLINE     Hörst du, der Vater ruft !
- JAQUINO        Lassen wir ihn ein wenig warten. Also, auf unsere Liebe zu kommen -
- MARZELLINE     So geh doch, der Vater wird sich nach Fidelio erkundigen wollen.
- JAQUINO        Ei freilich, da kann man nicht schnell genug sein.
- ROCCO           Jaquino, hörst du nicht?
- JAQUINO        Ich komme schon ! Bleib fein hier, in zwei Minuten sind wir wieder beisammen.

ZWEITER AUFTRITT

Marzeline (allein)

- MARZELLINE     Der arme Jaquino dauert mich. Ich war ihm sonst recht gut, da kam Fidelio in unser Haus, und seit der Zeit ist alles in mir und um mich verändert.

Nr. 2 ARIE

DRITTER AUFTRITT

Marzeline. Rocco. Jaquino

- ROCCO           Guten Tag, Marzeline ! Ist Fidelio noch nicht zurückgekommen?
- MARZELLINE     Nein, Vater !
- ROCCO           Die Stunde naht, wo ich dem Gouverneur die Dokumente bringen muss, die Fidelio abholen sollte; ich erwarte ihn mit Ungeduld.
- MARZELLINE     Er wird gewiss so lange bei dem Schmied haben warten müssen.  
*Da ist er ja.*  
Wie er belastet ist !

ROCCO           Warte, warte !   Armer Fidelio, diesmal hast du zu viel dir aufgeladen.

LEONORE        Ich muss gestehen, ich bin ein wenig ermüdet.       Der Schmied hatte auch an den Ketten so lange auszubessern,

ROCCO           Sind sie jetzt gut gemacht?

LEONORE        Gewiss, recht gut und stark.: Keiner der Gefangenen wird sie zerbrechen. *können*

ROCCO           Wieviel kostet alles zusammen?

LEONORE        Zwölf Piaster ungefähr.   Hier ist die genaue Rechnung.

ROCCO           Gut, brav !   Du kaufst alles wohlfeiler als ich.

LEONORE:       Ich suche zu tun, was mir möglich ist.

ROCCO           Ja, ja, du bist brav; und, sei versichert, dein Lohn soll nicht ausbleiben.

LEONORE        O glaubt nicht, dass ich ~~meine Schuldigkeit~~ nur des Lohnes wegen-

ROCCO           Still !   Meinst du, ich kann dir nicht ins Herz sehen?

#### Nr. 3 QUARTETT

ROCCO           Höre, Fidelio, wenn ich auch nicht weiss, wie und wo du auf die Welt gekommen bist, so weiss ich doch, was ich tue - ich - ich mache dich zu meinem Tochtermann.

MARZELLINE    Wirst du es bald tun, lieber Vater?

ROCCO           Ei, ei, wie eilfertig !   Sobald der Gouverneur abgereist sein wird, dann haben wir mehr Musse.   Den Tag nach seiner Abreise geb ich euch zusammen.   Darauf könnt ihr rechnen.

MARZELLINE    Den Tag nach seiner Abreise !

LEONORE        Den Tag nach seiner Abreise?   O welche neue Verlegenheit !

ROCCO           Nun, meine Kinder, ihr habt euch doch recht herzlich lieb, nicht wahr?   Aber das ist noch nicht alles, was zu einer guten, vergnügten Haushalt gehört, man braucht auch -

#### Nr. 4 ARIE

LEONORE ..3

LEONORE

Ihr könnt das leicht sagen, Meister Rocco, aber ich, ich behaupte, dass die Vereinigung zweier gleichgestimmten Herzen die Quelle des wahren ehelichen Glückes ist. O dieses Glück muss der grösste Schatz auf Erden sein! Freilich gibt es noch etwas, was mir nicht weniger kostbar sein würde.

ROCCO

Und was wäre denn das?

LEONORE

Euer Vertrauen. Verzeiht mir diesen kleinen Vorwurf, aber oft sehe ich euch aus den unterirdischen Gewölben ganz ausser Atem und ermattet zurückkommen; warum erlaubt Ihr mir nicht, euch dahin zu begleiten?

ROCCO

Du weisst doch, dass ich den strengsten Befehl habe, niemanden, wer es auch sein mag, zu den Staatsgefangenen zu lassen.

MARZELLINE

Es sind ihrer aber gar so viele in dieser Festung. Du arbeitest dich ja zu Tode, lieber Vater.

LEONORE

Sie hat recht, Meister Rocco.

MARZELLINE

Man muss sich für seine Kinder zu erhalten suchen.

ROCCO

Ja, ihr habt recht, diese schwere Arbeit würde mir zu viel werden. Der Gouverneur ist ~~zu~~ sehr streng, er muss mir aber doch erlauben, dich in die geheimen Kerker mitzunehmen.

Indessen gibt es ein Gewölbe, in das ich dich wohl nie werde führen dürfen.

MARZELLINE

Vermutlich, wo der Gefangene sitzt, von dem du schon einigemal gesprochen hast, Vater?

ROCCO

Du hast's erraten. *Ja*

LEONORE

Ich glaube, es ist schon lange her, dass er gefangen ist? *Wie lang*

ROCCO

Es ist schon über zwei Jahre. *10 es*

LEONORE

Zwei Jahre, sagt Ihr? Er muss ein grosser Verbrecher sein.

ROCCO

Oder er muss grosse Feinde haben;

ROCCO .. 4

ROCCO Es kan nichth mehr lange mit ihm dauern.  
LEONORE Grosser Gott !  
ROCCO Seit einem Monat schon muss ich auf Pizarros Befehl seine  
Ration kleiner machen. Auch kein Licht mehr, nichts.  
MARZELLINE O lieber Vater, führe Fidelio ja nicht zu ihm, diesen  
Anblick könnt er nict ertragen.  
LEONORE Warum denn ? Ich habe Mut und *Wagt!*

NR. 5 TERZETT

PIZARRO Drei Schildwachen auf den Wall, sechs Mann Tag und Nacht auf  
der Zugbrücke, ebensoviele gegen den Garten zu, und jedermann,  
der sich dem GRaben der Festung nähert, werde sofort zu mir  
gebracht. Ist etwas Neues vorgefallen ?  
ROCCO **N**ein, Herr !  
PIZARRO Immer Empfehlungen oder Vorwürfe. Mich dünkt, ich kenne diese  
Schrift. "Ich gebe Ihnen Nachricht, dass der Minister in  
Erfahrung gebracht hat, dass die Staatsgefängnisse, denen Sie  
vorstehen, mehrere Opfer willkürlicher Gewalt enthalten. Er  
reist morgen ab, um Sie mit einer Untersuchung zu überraschen.  
**S**eien Sie auf Ihrer Hut, und suchen Sie sich sicherzustellen."  
Gott, wenn er entdeckte, dass ich diesen Florestan in Ketten  
liegen habe, den er längst tot glaubt. Doch, es gibt ein Mittel !  
Eine kühne Tat kann alle Besorgnisse zerstreuen !

Nr. 7 ARIE MIT CHOR

PIZARRO Hauptmann, besteigen Sie mit einem Trompeter sogleich den Turm.  
Sobald Sie einen Wagen, von Reitern begleitet sehen, lassen Sie  
augenblicklich durch den Trompeter ein Signal geben. Verstehen  
Sie, augenblicklich ! Sie haften mir mit Ihrem Kopf dafür.  
Fort, auf eure Posten ! Rocco !  
ROCCO Herr !  
PIZARRO Ich muss ihn zu gewinnen suchen. Ohne seine Hilfe kann ich  
es nicht ausführen. Komm näher !

Nr. 8 DUETT

## SIEBENTER AUFTRITT

JAQUINO Aber Marzeline-

MARZELLINE Kein Wort, keine Silbe ! Ich will nichts mehr von deinen albernen Liebesseufzern hören, und dabei bleibt es.

JAQUINO Wer mir das vorher gesagt hätte, wass ich mit dir alles erleben muss. Und vorher war ich der gute Jacquinó !  
Aber seit dieser Fidelio.....

MARZELLINE Ich leugne nicht, ich war dir gut, aber sieh, ich bin offenherzig, das war keine Liebe. Fidelio zieht mich weit mehr an, Der arm und verlassen ist, und den ich doch heirate !

JAQUINO Glaubst du, dass ich das leiden werde? Dass dies ja nicht in meiner Gegenwart geschieht, ich möchte euch einen gewaltigen Streich spielen.

## ACHTER AUFTRITT

ROCCO Was habt ihr denn beide wieder zu zanken?

MARZELLINE Ach, Vater, er verfolgt mich immer.

ROCCO Warum denn?

MARZELLINE Er will, dass ich ihn lieben, und ihm heiraten soll.

JAQUINO Ja, ja, sie soll mich lieben und heiraten.

ROCCO Still, Jaquino, von deiner Heirat ist jetzt keine Rede, mich beschäftigen andere Absichten.

MARZELLINE Ich verstehe, Vater. Fidelio !

LEONORE Brechen wir davon ab ! Rocco, ich ersuchte euch schon einigemale, die armen Gefangenen, die hier ~~unter der Erde~~ wohnen, in unsern Festungsgarten zu lassen. Heute ist das Wetter so schön, der Gouverneur kommt um diese Zeit nicht hierher.

MARZELLINE O ja, ich bitte mit ihm !

ROCCO Kinder, ohne Erlaubnis des Gouverneurs?

MARZELLINE Aber er sprach so lange mit dir. Vielleicht sollst du ihm einen Gefallen tun, und dann wird er es so genau nicht nehmen.

ROCCO Einen Gefallen? Du hast recht, Marzeline. Auf diese Gefahr hin kann ich es wagen. Wohl denn, Jaquino und Fidelio, öffnet die leichteren Gefängnisse. Ich aber gehe zu Pizarro und halte ihn zurück.

## NEUNTER AUFTRITT

### Nr. 10 FINALE

0  
ACT II

LEONORE Er erwacht !

ROCCO Er erwacht, sagst du?

LEONORE Ja, er hat eben den Kopf gehoben.

ROCCO Nun habt ihr ein wenig geruht.

FLORESTAN Geruht? Wie fände ich Ruhe?

LEONORE Diese Stimme ! Gott, er ist's !

FLORESTAN Saget mir einlich einmal, wer ist Gouverneur dieses Gefängnisses.

ROCCO Der Gouverneur dieses Gefängnisses ist Don Pizarro.

FLORESTAN Pizarro ! Also er, er dessen Verbrechen ich zu entdecken wagte.  
Schickt nach Leonore Florestan. Sagt ihr dass ich hier in  
Ketten liege.

ROCCO Es ist unmöglich, sag ich euch.

FLORESTAN Gib mir wasser - wasser.

ROCCO Ich habe nur etwas wein. Fidelio !

LEONORE Da ist er, da ist er !

FLORESTAN Wer ist das?

ROCCO Mein Schliesser. Fidelio, du bist ja ganz bewegt.

LEONORE Wer sollt es nicht sein?

ROCCO Er ist wahr, der Mensch hat so eine Stimme.

LEONORE Jawohl, sie dringt in die Tiefe des Herzens.

.7.

Nr. 13 TERZETT

ROCCO                    Alles ist bereit; ich gehe, das Signal zu geben.  
LEONORE                O Gott, gib mir Mut und Stärke !  
FLORESTAN            Wohin geht er ? Ist das der Vorbote meines Todes ?  
LEONORE                Nein, nein ! Beruhige dich.

Vergiss nicht, was du auch hören und sehen magst, vergiss nicht, dass überall eine Vorsehung ist, - ja, ja, es gibt eine Vorsehung !

DRITTER AUFTRITT

PIZARRO                Ist alles bereit ?  
ROCCO                    Ja.  
PIZARRO                Gut, der Jüngling soll sich entfehren.  
ROCCO                    Geh, entferne dich !  
LEONORE                Wer? - Ich ? . Und ihr ?  
ROCCO                    Muss ich nicht dem gefangenen die Eisen abnehmen ?  
                              Geh, geh !  
PIZARRO                Die muss ich mir heute noch beide vom Halse schaffen.  
ROCCO                    Soll ich ihm die Ketten abnehmen ?  
PIZARRO                Nein. Die Zeit drängt.

Nr. 14a    *AFTER THE SECOND TRUMPETCALL.*

JACQUINO             Vater Rocco, Vater Rocco. Der Herr Minister ist angekommen.  
ROCCO                    Gelobt sei Gott !

Nr. 14 QUARTETT

FÜNFTER AUFTRITT

FLORESTAN            Meine Leonore, was hast du für mich getan !  
LEONORE                Nichts, mein Florestan ! Nichts !

Nr. 15 DUETT